



NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, 24. Mai 2011, im Bürgerhaus Niederwetter

Anwesenheitsliste

Stadtverordneten- versammlung	Teilnahme	
	ja	nein
Harald Althaus	x	
Jörg Bettelhäuser	x	
Rüdiger Draheim	x	
Jan Dersch	x	
Konrad Dersch	x	
Volker Drothler	x	
Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Eife	x	
Dr. Wolfgang Engelhardt	x	
Monika Forneck	x	
Ralf Funk	x	
Erich Gärtner	x	
Klaus Gerber	x	
Heike Göbeler	x	
Richard Heß	x	
Nils Jansen	x	
Werner Kahler	x	
Gretel Kranz	x	
Björn Krieg	x	
Christa Künzel		x
Dr. Hans Bernd Kuhnhen	x	
Matthias Matzen	x	
Klaus Peter	x	
Andrej Jurij Potokar	x	
Stefan Ronzheimer	x	
Torsten Schäfer		x
Torsten Scherer	x	
Karl-Werner Schneider	x	
Astrid Wagner	x	
Elke Weide	x	
Nicklas Michael Zielen	x	
Karl Zissel	x	

Magistrat	Teilnahme	
	ja	nein
Bürgermeister Kai-Uwe Spanka	x	
I. Stadtrat Peter Naumann	x	
Stadtrat Reinhold Brössel	x	
Stadtrat Dr. Richard Fett	x	
Stadträtin Helga Hübener	x	
Stadtrat Konrad Moog	x	
Stadtrat Fritz Schindel-Künzel		x

Ortsvorsteher

Wolfgang Achenbach
Hans Heinrich Dersch
Alexander Weber

Verwaltung

Michael Schwarz
(Schriftführer STVV)
Stefan Bordt

Weitere Anwesende

Manfred Schubert
(Oberhessische Presse)
Zuhörer

Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Bericht des Magistrats
3. Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im I. Quartal 2011
4. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte sowie über Einsprüche nach § 25 Kommunalwahlgesetz
5. Flächennutzungsplan-Änderung „Biogasanlage“, Gemarkung Oberrosphe
Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
6. Bebauungsplan „Biogasanlage“, Gemarkung Oberrosphe (Biogasanlage) und Mell-
nau (Ausgleichsflächen) sowie Wetter (Ausgleichsflächen)
Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
7. Hessisches Dorferneuerungsprogramm 2011
Anpassung an wandelnde Rahmenbedingungen
8. Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem
Stellvertreter für den Verbandsvorstand des Wasserverbandes „Wetschaft“
9. Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw.
Stellvertretern für den Verbandsvorstand des Zweckverbandes
„Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“
10. Wahlvorschlag für eine Vertreterin bzw. einen Vertreter und eine Stellvertreterin bzw.
einen Stellvertreter für den Verbandsvorstand des Zweckverbandes
„Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)“
11. Wahl von fünf Vertreterinnen bzw. Vertretern und fünf Stellvertreterinnen bzw. Stell-
vertretern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes
„Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“
12. Wahl von drei Vertreterinnen bzw. Vertretern und drei Stellvertreterinnen bzw. Stell-
vertretern für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Wetschaft“
13. Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem
Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes
„Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)“
14. Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem
Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes
„Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)“
15. Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem
Stellvertreter für die Verbandsversammlung der „ekom21 – KGRZ Hessen“
16. Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem
Stellvertreter für die Verbandsversammlung des „Regionalen Nahverkehrsverbandes
Marburg-Biedenkopf (RNV)“
17. Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw.
Stellvertretern für die Verbandsversammlung des „Müllabfuhrzweckverbandes Bie-
denkopf (MZV)“

18. Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Friedhofsausschuss Wetter
19. Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Kindergartenausschuss Ev. Kita „Arche“ Wetter
20. Wahl von drei Vertreterinnen bzw. Vertretern und drei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Ausschuss Kinderkrippe „Wetterfrösche“
21. Verträge
22. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Eife eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht am 12. Mai 2011 in das Bürgerhaus Niederwetter eingeladen worden ist, um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die heutige Tagesordnung sowie gegen die Sitzungsniederschrift vom 14. April 2011 werden nicht erhoben.

TOP 1

Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Dem Stadtverordnetenvorsteher liegt eine Frage aus aktuellem Anlass vor:

Frage Stv. Wagner (SPD-Fraktion):

„Auf der Homepage der Stadt Wetter ist unter dem Menü *Termine* nur das Fest der Stadtkapelle in Wetter im Jahre 2012 notiert und der Veranstaltungskalender aller Vereine ist nur zu finden, wenn man sich längere Zeit mit der Homepage beschäftigt. Wieso werden keine aktuellen Termine und ab wann werden wieder alle Termine aus dem gesamten Stadtgebiet unter dem Menü *Termine* notiert und veröffentlicht?“

Antwort Bürgermeister Spanka:

„Die von Ihnen geschilderte Tatsache ist uns bekannt. Der zuständige Mitarbeiter ist bereits mit der Problembehebung beschäftigt, so dass die vollständigen Daten in den nächsten Tagen wieder verfügbar sind.“

TOP 2

Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka informiert die Stadtverordnetenversammlung über folgende Magistratsbeschlüsse, welche in der Zeit vom 18. April bis 16. Mai 2011 gefasst wurden:

- a) Der Magistrat hat für die Dauer von vier Jahren Herrn Helmut Preis zum Wildschadenschätzer und Herrn Hans Heinrich Müller zum stellvertretenden Wildschadenschätzer für den Stadtteil Warzenbach bestellt.
- b) Für die Durchführung einer Integrationsmaßnahme in der Kindertagesstätte Mellnau hat der Magistrat ab dem 01.05.2011 eine städtische Mitarbeiterin als zusätzliche Fachkraft beschäftigt.
- c) Für sportliche und kulturelle Veranstaltungen in den Bürgerhäusern und in der Stadthalle hat der Magistrat Erlassanträge der städtischen Vereine in Gesamthöhe von 563,- € bewilligt.
- d) Der Magistrat hat einer neuen Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung der Stadt Wetter (Hessen) zugestimmt. In diesem Zuge wurden auch die Zuständigkeiten für Stundungen, Aussetzungen der Vollziehung, Niederschlagung und Erlasse neu geregelt.
- e) Der Magistrat hat den Bericht zur Prüfung der Rechnungslegung über die Sanierungstätigkeit sowie den Zwischenbericht zum 31.12.2009 über das Treuhandvermögen, gebildet für die Sanierungsmaßnahmen der Stadt Wetter (Hessen) zur Kenntnis genommen. Die Fraktionsvorsitzenden haben ebenfalls eine Ausfertigung erhalten.
- f) Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit wird der Magistrat den neu gewählten Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern zum 01. Juni 2011 die Leitung der Verwaltungsaußenstelle des jeweiligen Stadtteils für die laufende Wahlzeit übertragen.
- g) Nach dem Ausscheiden von Herrn Manfred Leisge hat der Magistrat Herrn Manuel Wagner zum stellvertretenden Wehrführer des Stadtteils Unterrospehe ernannt.
- h) Zur Angebotssumme von 16.340,- EUR hat der Magistrat den Auftrag über die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren der Stadt Wetter erteilt und die von der haushaltswirtschaftlichen Sperre betroffenen Mittel des Finanzhaushaltes freigegeben (Investitionsnummer I 020301001).
- i) Der Magistrat hat beschlossen, den Auftrag für die neue Eingangstür der Friedhofshalle Niederwetter zum Angebotspreis von 3.483,- EUR zu vergeben und die von der haushaltswirtschaftlichen Sperre betroffenen Haushaltsmittel des Finanzhaushalts (Investitionsnummer I 130301301) für diese Maßnahme freigegeben.

TOP 3

Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen im I. Quartal 2011

Nach § 7 der Haushaltssatzung der Stadt Wetter gelten über- und außerplanmäßige Ausgaben als unerheblich im Sinne des § 114g Abs. 1 HGO, wenn sie den Betrag von 10.000 EUR je Haushaltsansatz nicht überschreiten und bei Beträgen darüber hinaus bis zu 10% des jeweiligen Haushaltsansatzes.

In diesen Fällen wird der Magistrat ermächtigt, die Genehmigung zur Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen zu erteilen; er hat der Stadtverordnetenversammlung davon alsbald Kenntnis zu geben.

Im I. Quartal 2011 genehmigte der Magistrat folgende überplanmäßige Auszahlung:

Ergebnishaushalt		Beschluss vom: 21.02.2011
Budget:	080202	Bäder
Kostenstelle:	08020200	Hallenbad Wetter
Mittelbedarf:	10.249,37 €	
Verfügbar im Budget:	2.343,47 €	
Üpl. Auszahlung:	8.000,00 €	

Mit Abrechnung der Abwassergebühren für das Jahr 2010 war eine Nachzahlung in Höhe von 4.288,00 € zu leisten, für die Abrechnung der Stromkosten des Monats Dezember 2010 entstanden Aufwendungen in Höhe von 5.598,37 €. Des Weiteren sind im Jahr 2010 im Hallenbad Kosten für Reinigungsmaterial in Höhe von 363,00 € entstanden, welche intern verrechnet wurden.

Da auf der Budgetebene 080202 noch Mittel in Höhe von 2.343,47 € verfügbar waren, ergab sich somit eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 8.000,00 €. Die überplanmäßige Auszahlung konnte durch Einsparungen beim Budget Heimatpflege (041001) gedeckt werden.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) gibt bekannt, dass der Ausschuss die Vorlage am 10. Mai 2011 zur Kenntnis genommen hat.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die überplanmäßige Auszahlung des I. Quartals 2011 zur Kenntnis.

TOP 4

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte sowie über Einsprüche nach § 25 Kommunalwahlgesetz

Das endgültige Wahlergebnis der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetter (Hessen) und der Wahl zu den Ortsbeiräten wurde am 07.04.2011 im Wetteraner Boten veröffentlicht.

Nach § 25 Kommunalwahlgesetz (KWG) konnte gegen die Gültigkeit der Wahl jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben.

Gegen die Ortsbeiratswahl im Stadtteil Oberrosophe ist ein Einspruch eingegangen. Der Einspruch wurde über den Kreiswahlleiter eingereicht und ist bei der Stadt Wetter (Hessen) am 06.04.2011 eingegangen.

Da kein Verstoß gegen die Vorschriften des § 26 KWG vorliegt, nicht gegen die gesetzlichen Bestimmungen des KWG und der Kommunalwahlordnung (KWO) hinsichtlich der Veröffentlichung der Bewerberinnen und Bewerber der zugelassen Wahlvorschläge, der Herstellung der amtlichen Stimmzettel und der Verteilung der Musterstimmzettel verstoßen wurde, ist der Einspruch zurückzuweisen.

Redebeiträge: Stv. Draheim, Bgm. Spanka und Stv. Heß.

Beschluss:

- 1) Da keiner der in § 26 KWG aufgeführten Gründe vorliegt und keine Einsprüche eingegangen sind, wird die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten Amönau, Mellnau, Niederwetter, Oberndorf, Todenhausen, Treisbach, Unterrospe und Warzenbach für gültig erklärt.
- 2) Der Einspruch gegen die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl Oberrospe wird zurückgewiesen. Die Ortsbeiratswahl Oberrospe wird ebenfalls für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 27	dagegen: -	Enthaltungen: 2

TOP 5

Flächennutzungsplan-Änderung „Biogasanlage“, Gemarkung Oberrospe *Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen*

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen des Ausschusses, die Beschlussempfehlung des Magistrats anzunehmen.

Beschluss:

Den Beschlussempfehlungen auf den verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 - 4, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 28	dagegen: -	Enthaltung: 1

TOP 6

Bebauungsplan „Biogasanlage“, Gemarkung Oberrospe (Biogasanlage) und Mellnau (Ausgleichsflächen) sowie Wetter (Ausgleichsflächen) *Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen*

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen des Ausschusses, die Beschlussempfehlung des Magistrats anzunehmen.

Beschluss:

Den Beschlussempfehlungen auf den verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 - 4, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 28	dagegen: -	Enthaltung: 1

**Hessisches Dorferneuerungsprogramm 2011
Anpassung an wandelnde Rahmenbedingungen**

Die Stadtteile Oberrosphe, Treisbach und Unterrosphe hatten sich um die Aufnahme in das hessische Dorferneuerungsprogramm beworben. Im Rahmen einer Bürgerversammlung am 17. März 2009 im Bürgerhaus Amönau haben diese Stadtteile ihre Bewerbungen präsentiert. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetter hat in ihrer Sitzung am 26. Mai 2009 beschlossen den Stadtteil Treisbach anzumelden.

Das hessische Dorferneuerungsprogramm wird kontinuierlich an sich wandelnde Rahmenbedingungen angepasst. Nach Ansicht des Wirtschaftsministeriums ist inzwischen ein einzelnes „Dorf“ bzw. ein einzelner „Stadtteil“ für die Auseinandersetzung mit den Problemen des demografischen Wandels zu klein. Die alleinige Aufnahme des Stadtteiles Treisbach in das Dorferneuerungsprogramm für das Jahr 2011 wird daher nicht akzeptiert. Es ist die Aufnahme mindestens eines weiteren Stadtteils zwingend erforderlich, um eine Anerkennung als Dorferneuerungsschwerpunkt zu erhalten.

Die Verwaltung hat daher den von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen übermittelten Fragebogen für alle drei damaligen Bewerber ausgefüllt und an den Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz des Landkreises Marburg-Biedenkopf am 18. März 2011 zurückgesandt. Die Bewerbungsfrist für die Aufnahme in das Hessische Dorferneuerungsprogramm 2011 endete am 31. März 2011. Auf schriftliche Nachfrage der Verwaltung haben die drei Stadtteile Oberrosphe, Treisbach und Unterrosphe mitgeteilt, dass sie ihre damaligen Bewerbungen aufrechterhalten und um Aufnahme in das Programmjahr 2011 bitten. Die Ortsvorsteher der übrigen Stadtteile wurden von der Verwaltung mündlich befragt. Nach wie vor wünschen diese Stadtteile keine Teilnahme an dem Dorferneuerungsprogramm.

*Redebeiträge: Bgm. Spanka, Stv. Drothler, Stv. Jansen, Stv. Gerber,
Stv. Althaus, Stv. Ronzheimer, Stv. Bettelhäuser
und Stv. Draheim.*

Stv. Drothler reicht folgenden **Änderungsantrag** ein:

Änderungsantrag Stv. Drothler vom 24. Mai 2011

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

4. Vorbehaltlich des Ergebnisses des zu erstellenden integrierten Entwicklungskonzepts sollte aufgrund der Entscheidung vom 26. Mai 2009 für Treisbach dort die Präferenz für den Einsatz der Fördermittel gesetzt werden.“

Auf Grund eines Geschäftsordnungsantrages von Stv. Jansen wird über die Punkte 1 bis 4 getrennt abgestimmt.

Beschluss:

Das hessische Wirtschaftsministerium passt die Rahmenbedingungen für die Bewerbung um das hessische Dorferneuerungsprogramm 2011 an. Die alleinige Aufnahme des Stadtteiles Treisbach in das Dorferneuerungsprogramm für das Jahr 2011 wird daher nicht akzeptiert. Die Aufnahme eines weiteren Stadt-

teils ist zwingend erforderlich, um eine Anerkennung als Dorferneuerungsschwerpunkt zu erhalten.

Vorbehaltlich der Ergebnisse des integrierten Entwicklungskonzepts beschließt die Stadtverordnetenversammlung daher folgendes:

1. Neben dem von der Stadtverordnetenversammlung am 26.05.2009 bereits beschlossenen Stadtteil Treisbach werden auch die Stadtteile Oberrosphe und Unterrosphe für das Dorferneuerungsprogramm 2011 angemeldet.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

2. In den drei Stadtteilen werden keine mit den Zielen der Dorferneuerung konkurrierenden Baugebietsausweisungen erfolgen oder sind geplant.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

3. Trotz der räumlichen Distanz von Treisbach zu den Stadtteilen Ober- und Unterrosphe soll mit dem Ziel einer Nahwärmeversorgung der drei Stadtteile ein verbindendes Element geschaffen werden. Im Stadtteil Oberrosphe wurde die Versorgung bereits erfolgreich umgesetzt. In den Stadtteilen Unterrosphe und Treisbach soll eine solche Versorgung nach dem Vorbild des „Bioenergiedorf Oberrosphe“ umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 27	dagegen: -	Enthaltungen: 2

4. Vorbehaltlich des Ergebnisses des zu erstellenden integrierten Entwicklungskonzepts sollte aufgrund der Entscheidung vom 26. Mai 2009 für Treisbach dort die Präferenz für den Einsatz der Fördermittel gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 16	dagegen: 10	Enthaltungen: 3

Stadtverordnetenvorsteher Eife informiert die Sitzungsteilnehmer über die Bestimmungen des § 55 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) für die unter TOP 8 bis 20 vorzunehmenden Wahlen:

- Sind mehrere gleichartige unbesoldete Stellen zu besetzen, wird in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, im Übrigen für jede zu besetzende Stelle in einem besonderen Wahlgang nach Stimmenmehrheit gewählt.
- Haben sich alle Gemeindevertreter bei einer Wahl, die nach den Grundsätzen der Verhältniswahl vorzunehmen wäre, auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, ist der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung über die An-

nahme dieses Wahlvorschlags ausreichend; Stimmenthaltungen sind unerheblich.

- *Gewählt wird schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Gemeindevertretung. Bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen sind, kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.*

TOP 8

Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für den Verbandsvorstand des Wasserverbandes „Wetschaft“

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

Bürgermeister Kai-Uwe Spanka

Stellvertreter:

I. Stadtrat Peter Naumann

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bürgermeister Kai-Uwe Spanka als Mitglied in den Verbandsvorstand des Wasserverbandes „Wetschaft“.

Wahlergebnis:

dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn I. Stadtrat Peter Naumann als stellv. Mitglied in den Verbandsvorstand des Wasserverbandes „Wetschaft“.

Wahlergebnis:

dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

TOP 9

Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Verbandsvorstand des Zweckverbandes „Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“

Der Bürgermeister ist kraft Satzung Mitglied. Das zweite Mitglied muss dem Magistrat angehören und wird von der Stadtverordnetenversammlung bestimmt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

I. Stadtrat Peter Naumann

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn I. Stadtrat Peter Naumann als Mitglied in den Vorstand des Zweckverbandes „Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“. Der Bürgermeister ist kraft Satzung Mitglied.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

Für jedes Vorstandsmitglied wird ein/e Stellvertreter/in nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Stellvertreter:

- Stadtrat Dr. Richard Fett
- Stadtrat Reinhold Brüssel

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtrat Dr. Richard Fett und Herrn Stadtrat Reinhold Brüssel als stellv. Mitglieder in den Vorstand des Zweckverbandes „Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 10

Wahlvorschlag für eine Vertreterin bzw. einen Vertreter und eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter für den Vorstand des Zweckverbandes „Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)“

Die Mitglieder müssen dem Magistrat angehören und werden von der Versammlung des ZMA gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

Bürgermeister Kai-Uwe Spanka

Stellvertreter:

Stadtrat Konrad Moog

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Zweckverband „Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA) Herrn Bürgermeister Kai-Uwe Spanka zur Wahl als Mitglied für den Verbandsvorstand vor.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Zweckverband „Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)“ Herrn Stadtrat Konrad Moog zur Wahl als stellv. Mitglied für den Verbandsvorstand vor.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 11

Wahl von fünf Vertreterinnen bzw. Vertretern und fünf Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“

Die Mitglieder sollen den kommunalen Gremien angehören und werden durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglieder:

- Stv. Volker Drothler
- Stv. Stefan Ronzheimer
- Stv. Klaus Gerber
- Stv. Harald Althaus
- Stv. Rüdiger Draheim

Stellvertreter:

- Stadtrat Reinhold Brüssel
- Stv. Elke Weide
- Stv. Jörg Bettelhäuser
- Stv. Ralf Funk
- Stv. Monika Forneck

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“:

- Stv. Volker Drothler
- Stv. Stefan Ronzheimer
- Stv. Klaus Gerber
- Stv. Harald Althaus
- Stv. Rüdiger Draheim

Wahlergebnis:

dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende stellv. Mitglieder in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“:

- Stadtrat Reinhold Brössel
- Stv. Elke Weide
- Stv. Jörg Bettelhäuser
- Stv. Ralf Funk
- Stv. Monika Forneck

Wahlergebnis:

dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

TOP 12

Wahl von drei Vertreterinnen bzw. Vertretern und drei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Wetschaft“

Die Mitglieder werden durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglieder:

- Stadtrat Reinhold Brössel
- Dieter Archinal
- Stv. Erich Gärtner

Stellvertreter:

- Stv. Stefan Ronzheimer
- Stv. Jörg Bettelhäuser
- Stv. Ralf Funk

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Wetschaft“:

- Stadtrat Reinhold Brössel
- Dieter Archinal
- Stv. Erich Gärtner

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende stellv. Mitglieder in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Wetschaft“:

- Stv. Stefan Ronzheimer
- Stv. Jörg Bettelhäuser
- Stv. Ralf Funk

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 13

Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)“

Die Mitglieder sollen den kommunalen Gremien angehören und werden durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

Bürgermeister Kai-Uwe Spanka

Stellvertreter:

I. Stadtrat Peter Naumann

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bürgermeister Kai-Uwe Spanka als Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)“.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn I. Stadtrat Peter Naumann als stellv. Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)“.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 14

Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)“

Die Mitglieder müssen den kommunalen Gremien angehören und werden durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

Stv. Heinrich Eife

Stellvertreter:

Stv. Dr. Wolfgang Engelhardt

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtverordneten Heinrich Eife als Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)“.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtverordneten Dr. Wolfgang Engelhardt als stellv. Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)“.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 15

Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Verbandsversammlung der „ekom21 – KGRZ Hessen“

Die Wahl unterliegt keinen Einschränkungen (auch Bürger/innen sind wählbar) und erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

Bürgermeister Kai-Uwe Spanka

Stellvertreter:

Stv. Heinrich Eife

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bürgermeister Kai-Uwe Spanka als Mitglied in die Verbandsversammlung der „ekom21 – KGRZ Hessen“.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtverordneten Heinrich Eife als stellv. Mitglied in die Verbandsversammlung der „ekom21 – KGRZ Hessen“.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 16

Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Verbandsversammlung des „Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV)“

Die Wahl unterliegt keinen Einschränkungen (auch Bürger/innen sind wählbar) und erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung werden folgende Wahlvorschläge eingereicht:

Mitglied:

Fraktion Bündnis 90/Grüne: Stadtrat Fritz Schindel-Künzel,
SPD-Fraktion: Stv. Harald Althaus.

Die Wahl erfolgt nach § 55 Abs. 1 HGO mit Stimmenmehrheit und wird auf Antrag des Stv. Dr. Kuhnhen schriftlich und geheim durchgeführt.

Nach Auszählung der Stimmzettel entfallen
auf den Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Grüne **7 Stimmen** und
auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion **18 Stimmen**,
bei **zwei Nein-Stimmen** und **zwei Enthaltungen**.

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtverordneten Harald Althaus als Mitglied in die Verbandsversammlung des „Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV)“

Für jedes Mitglied wird ein/e Stellvertreter/in gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Stellvertreterin:
Stv. Elke Weide

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Stv. Elke als stellv. Mitglied in die Verbandsversammlung des „Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV)“.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 17

Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Verbandsversammlung des „Müllabfuhrzweckverbandes Biedenkopf (MZV)“

Die Wahl unterliegt keinen Einschränkungen (auch Bürger/innen sind wählbar) und erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durch die Stadtverordnetenversammlung.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglieder:

- Stv. Volker Drothler
- Stv. Harald Althaus

Stellvertreter:

- Stv. Dr. Hans Bernd Kuhnhen
- Stv. Matthias Matzen

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung des „Müllabfuhrzweckverbandes Biedenkopf (MZV)“:

- Stv. Volker Drothler
- Stv. Harald Althaus

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende stellv. Mitglieder in die Verbandsversammlung des „Müllabfuhrzweckverbandes Biedenkopf (MZV)“:

- Stv. Dr. Hans Bernd Kuhnhen
- Stv. Matthias Matzen

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 18

Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Friedhofsausschuss Wetter

Der Bürgermeister ist kraft Satzung Mitglied und stellv. Ausschussvorsitzender. Von der Stadtverordnetenversammlung werden zwei Mitglieder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglieder:

- Bürgermeister Kai-Uwe Spanka (Mitglied kraft Satzung)
- Stadträtin Helga Hübener
- Stv. Karl-Werner Schneider

Stellvertreter:

- I. Stadtrat Peter Naumann (Stellvertreter kraft Satzung)
- Stv. Stefan Ronzheimer
- Stv. Astrid Wagner

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende Mitglieder in den Friedhofsausschuss Wetter:

- Stadträtin Helga Hübener
- Stv. Karl-Werner Schneider

Der Bürgermeister ist kraft Satzung Mitglied und stellv. Vorsitzender.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende stellv. Mitglieder in den Friedhofsausschuss Wetter:

- Stv. Stefan Ronzheimer
- Stv. Astrid Wagner

Der I. Stadtrat ist kraft Satzung Stellvertreter des Bürgermeisters.

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 19

Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Kindergartenausschuss Ev. Kita „Arche“ Wetter

Der Bürgermeister ist kraft Satzung Mitglied und stellv. Ausschussvorsitzender. Von der Stadtverordnetenversammlung werden zwei Mitglieder des Magistrats nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglieder:

- Bürgermeister Kai-Uwe Spanka (Mitglied gemäß Vertrag)
- Stadträtin Helga Hübener
- Stadtrat Fritz Schindel-Künzel

Stellvertreter:

- I. Stadtrat Peter Naumann (Stellvertreter gemäß Vertrag)
- Stadtrat Dr. Richard Fett
- Stadtrat Reinhold Brössel

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende Mitglieder in den Kindergartenausschuss Ev. Kita „Arche“ Wetter:

- Stadträtin Helga Hübener
- Stadtrat Fritz Schindel-Künzel

Der Bürgermeister ist gemäß Vertrag Mitglied und stellv. Vorsitzender.

Wahlergebnis:

dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende stellv. Mitglieder in den Kindergartenausschuss Ev. Kita „Arche“ Wetter:

- Stadtrat Dr. Richard Fett
- Stadtrat Reinhold Brössel

Der I. Stadtrat ist gemäß Vertrag Stellvertreter des Bürgermeisters.

Wahlergebnis:

dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

TOP 20

Wahl von drei Vertreterinnen bzw. Vertretern und drei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Ausschuss Kinderkrippe „Wetterfrösche“

Auf Grundlage des Betriebsvertrages werden drei Vertreter der Stadt Wetter gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglieder:

- Bürgermeister Kai-Uwe Spanka
- Stadträtin Helga Hübener
- Stadtrat Fritz Schindel-Künzel

Stellvertreter:

- I. Stadtrat Peter Naumann
- Stadtrat Konrad Moog
- Stadtrat Reinhold Brössel

Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende Mitglieder in den Ausschuss Kinderkrippe „Wetterfrösche“:

- Bürgermeister Kai-Uwe Spanka
- Stadträtin Helga Hübener
- Stadtrat Fritz Schindel-Künzel

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende stellv. Mitglieder in den Ausschuss Kinderkrippe „Wetterfrösche“:

- I. Stadtrat Peter Naumann
- Stadtrat Konrad Moog
- Stadtrat Reinhold Brössel

Wahlergebnis:		
dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 21

Verträge

Es liegen folgende Verträge zur Abstimmung vor:

Urkunden-Nummer 137/2011:

- Tauschvertrag Fußweg in der Gemarkung Wetter

- Größe der abgegebenen Fläche: 289,74 m²:

- a) Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 56/34, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 1, in Größe von 135 qm, entstanden gemäß Fortführungsmitteilung 2/2011 aus dem Grundstück Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 248/5, eingetragen im Grundbuch von Wetter Blatt 1920 unter lfd. Nr. 1964,

- b) Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 56/32, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 1, in Größe von 74 qm, entstanden gemäß Fortführungsmitteilung 2/2011 aus dem Grundstück Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 63/6, eingetragen im Grundbuch von Wetter Blatt 2742 unter lfd. Nr. 464,
- c) Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 56/31, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 1, in Größe von 51 qm, entstanden gemäß Fortführungsmitteilung 2/2011 aus dem Grundstück Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 56/26, eingetragen im Grundbuch von Wetter Blatt 1920 unter lfd. Nr. 1748,
- d) Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 56/18, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 1, in Größe von 2 qm, eingetragen im Grundbuch von Wetter Blatt 1920 unter lfd. Nr. 1747,
- e) Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 56/19, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 1, in Größe von 0,26 qm, eingetragen im Grundbuch von Wetter Blatt 1920 unter lfd. Nr. 1748,
- f) Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 56/17, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 3, in Größe von 16 qm, eingetragen im Grundbuch von Wetter Blatt 1920 unter lfd. Nr. 1747,
- g) Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 383/255, Hofraum, Bahnhofstraße 5, in Größe von 10 qm, eingetragen im Grundbuch von Wetter Blatt 1920 unter lfd. Nr. 713,
- h) Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 56/16, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 3, in Größe von 1 qm, eingetragen im Grundbuch von Wetter Blatt 1920 unter lfd. Nr. 1746,
- i) Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 56/20, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 1, in Größe von 0,48 qm, eingetragen im Grundbuch von Wetter Blatt 1920 unter lfd. Nr. 1746.

- Größe der erhaltenen Fläche: 376 m²:

Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 56/30, Hinter der Nächstemühle, in Größe von 376 qm, entstanden gemäß Fortführungsmitteilung Nr. 2/2011 aus den Grundstücken Gemarkung Wetter, Flur 26, Flurstück 56/13, 56/14, 56/24, 56/25 und 56/27, eingetragen im Grundbuch von Wetter Blatt 3755 unter lfd. Nr. 36.

Der Tausch erfolgt Fläche gegen Fläche, ohne Draufzahlung eines Geldbetrages.
Der Wert der getauschten Grundstücke beträgt jeweils 20.000,- €.

Urkunden-Nummer 144/2011:

- Verkauf einer Grünfläche in der Gemarkung Treisbach, Flur 14, Flurstück 102/8
- Größe: 1.369 m²
- Kaufpreis: 2.738,00 €

Urkunden-Nummer 161/2011:

- Verkauf eines Bauplatzes in der Gemarkung Wetter, Flur 11, Flurstück 233/1
- Größe: 637 m²
- Kaufpreis: 41.982,96 €

Fragen der Stadtverordneten Drothler und Gerber zur Urkunden-Nummer 137/2011 werden durch Bgm. Spanka beantwortet. Der Bürgermeister gibt Auskunft über die zum Grundstückstauschgeschäft gehörenden Flächen.

Beschluss:

Die Verträge mit den Urkunden-Nummern 137/2011, 144/2011 und 161/2011 werden durch die Stadtverordnetenversammlung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 29	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

TOP 22**Verschiedenes**

- Stadtverordnetenvorsteher Eife bittet die Ausschussvorsitzenden nach Sitzungsende zum Gespräch, um die Verteilung der Tagesordnungspunkte für die nächsten Ausschusssitzungen festzusetzen.
- Stv. Matzen lädt zum 111-jährigen Jubiläum der Schule Mellnau am 28. Mai 2011 um 14:00 Uhr auf das Mellnauer Schulgelände ein.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

gez.
Eife
Stadtverordnetenvorsteher

gez.
Schwarz
Schriftführer

-
- ✓ genehmigt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2011
 - ✓ veröffentlicht auf www.wetter-hessen.de am 22.06.2011
 - ✓ veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am 30.06.2011